Momento

OS-Sammlung

Von Lily_Toyama

Kapitel 7: I kissed a girl

„Oh bei Merlin mein Kopf.“ Alicia stöhnte als ihr Kopf dröhnte.
Ihr war so schlecht, das gab es doch gar nicht.
Sie drehte sich auf die Seite um auf ihren Nachtisch zu greifen, wo immer eine Wasserflasche stand. Doch da war keine Wasserflasche!
Trotz der Kopfschmerzen stutzte Alicia.
Wo war die verdammte Wasserflasche, sie hatte Durst.
Und warum hatte noch keiner verdammt noch mal ein Mittel gegen Kater am nächsten Morgen gefunden? Es gab Mittel, die Knochen wieder wachsen ließen, wie sie vor ein paar Jahren am lebendem Beispiels Harrys miterlebt hatte, aber keines gegen Kopfschmerzen wegen zu vielem Trinken. Sie sollte mal mit Fred und George…
Sie stockte, langsam fielen ihr die Erlebnisse von letzter Nacht wieder ein.
Es war ihr letztes Quidditch-Spiel in Hogwarts gewesen und hätte auch seins sein sollen, wenn er nicht schon vorher abgehauen wäre. Sie liebte ihn, ja, aber sie war sauer auf ihn gewesen, dass er ohne einen Wort gegangen war und sich nicht von ihr verabschiedet hatte. Und als sie gestern gewonnen hatten, hatte sich zu den Glücksgefühl auch Wut dazu gesellt, immer hin war es kein leichtes Spiel gewesen, waren doch inmitten des Jahres für den Rest des Jahres auf einmal ihrer Treiber, Fred und George, und auch ihrer Sucher, Harry, weggefallen. Die beiden neuen Treiber waren echt Nieten, aber die neue Sucherin war wirklich gut, kein Wunder war sie einen Weasley, Ginny.
Oh bei Merlin, Ginny.
Was war gestern alles vorgefallen?
Mittlerweile hatte Alicia realisiert, in wessen Bett sie war, nämlich in dem ihrer besten Freundin Angelina. Aber wenn *sie* in Angelinas Bett lag, wo war denn ihrer Freundin?
Stöhnend richtet sich Alicia auf.
In ihrem Bett war sie auch nicht, auch das dritte Bett war leer. Wo waren denn Sammy und Angelina? Vielleicht war Sammy bei Lee, die beiden hatten sich in letzter Zeit ungewöhnlich gut verstanden. Wo Angelina war, konnte sie sich nicht denken, immerhin war Fred ja mit George abgehauen.
Alicia tappte ins Bad und sah in den Spiegel, sie sah müde und verkatert aus und ihrer Lippen waren angeschwollen.
„Oh bei Merlin das wollte ich nicht, es ist doch seine kleine Schwester.“ Sie spritzte sich Wasser ins Gesicht.

This was never the way I planned
Not my intention

Sie war so wütend gewesen und hatte immer mehr getrunken. Lee und ein paar Andere hatten einen Haufen Getränke besorgt.
Sie hatten gewonnen, eigentlich sollte sie sich freuen, aber irgendwie gelang es ihr nicht. So trank sie immer mehr und schnell wurde sie heiterer und fröhlicher, denn sie war nicht viel Alkohol gewöhnt.

I got so brave, drink in hand
Lost my discretion
It's not what
I'm used to

Und dann, sie wusste nicht genau, wie es passierte ist, wusste nicht, wie sie dort hingelangte, aber auf einmal unterhielt sie sich mit Ginny, George's kleiner Schwester, die kleine Schwester ihrers Freundes.
Sie verstand sich gut mit Ginny und auch sie hatte schön einiges getrunken.

Ihre Lippen, ob sie wohl so weich sind, wie sie aussehen? Wie sie wohl schmecken?
Alicia keuchte erschrocken auf, als sie sich selbst ertappte, fremde und neuartige Gedanken zu haben, aber sie konnte nicht anders, als wie hypnotisiert auf Ginny's Lippen zu starren.
„Ist was?" hörte sie Ginny wie durch Watte fragen.
Alicia antworte nicht, sie strich nur mit ihrer Finger über Ginny's Lippen. Diese erschauerte, aber zog sich nicht zurück. Auch bei ihr tat der Alkohol seine Wirkung.
So weich, wie sie wohl schmecken?
Langsam beugte Alicia sich vor und ihre Lippen berührten Ginny's. Es war wie ein elektrisierender Schlag, anders als bei George, aber gut, sehr gut.

I kissed a girl and I liked it
The taste of her cherry chapstick

„Nein, nein." Schrie eine Stimme in ihrer Unterbewusstsein, doch Alicia verdrängte sie.
Diese Lippen schmecken einfach zu gut.
Und Ginny drückte sie nicht weg, sondern reagierte auf den Kuss.
Immer und immer wieder berührten sich ihrer Lippen.

It felt so wrong
It felt so right

Alicia fühlte, wie sich Ginnys Hand einen Weg durch ihr Haar bahnte und schließlich in ihrem Nacken verweilte.
Immer tiefer drückte Alicia die Jüngere in einen der Sessel, welche über den gesamten raum verteilt standen..
Immer mehr, immer mehr wollte sie von Ginny. Leicht strich sie mit ihrer Zunge über die Lippen der Kleineren. Die seufzte leicht und öffnete den Mund.

Als sich ihrer Zungen berührten, verpasste es Alicia erneut einen kleinen Schlag. Wo hatte die Kleine das Küssen gelernt?
Mit ihrer Zunge zog Alicia Ginny in den Bann.
Alicia drückte noch fester, doch dann ging ihr der Sauerstoff aus und sie trennte sich von Ginny.
Die keuchte leise, immerhin hätte sie den Kuss nicht beenden können, zu dominant war Alicia ihr gegenüber.
Keiner der beiden sagte einen Wort und beide sahen sich nicht in die Augen.
Alicia beugte sich, als sie wieder genug Atem hatte, runter zu Ginny und fing an, an der Unterlippe der Anderen zu knabbern.
Beide wussten, dass es falsch war, doch es war zu gut, um aufzuhören.

It felt so wrong
It felt so right

Ginny zog sie wieder leicht hoch und küsste sie erneut, wieder berührten sich ihre Lippen.
Es soll jemand kommen und uns auseinander bringen. wünschte sich Alicias Verstand und doch wollte sie nicht gefunden werden, wollte nicht aufhören.
Doch als Ginny mit ihrer Zunge ihre Mundhöhle erforschte, waren alle Gedanken wie weg gefegt.

Us girls we are so magical
Soft skin, red lips, so kissable
Hard to resist so touchable
Too good to deny it
Ain't no big deal, it's innocent

Immer wieder berührten sich ihrer Lippen, ihrer Zungen.
Alicia lang schwer auf der kleinern Ginny, doch das störte die nicht, zu sehr war sie gefangen von den Küssen, den Berührungen.
Alicia fing an, mit ihren Lippen, mit ihrer Zunge, mit ihren Zähnen, mit ihrem ganzen Mund Ginny’s rechtes Ohr zu verwöhnen und immer tiefer glitt sie und biss ihr letztendlich leicht in den Hals.
Doch da stockte Ginny.
„Nein.“ Keuchte sie. „Wir dürfen nicht…“
Doch Alicia küsste sie wieder, erstickte ihrer Worte.
„Nein, nein.“ Seufzte Ginny in den Kuss. „Denk an George.“
Als Alicia den Namen hörte, setzte sie sich ruckartig auf.
Sie küsste die kleine Schwester ihres Freundes.
Egal, wie gut es war, das durfte sie nicht.

I kissed a girl and I liked it
The taste of her cherry chapstick

Alicia sah wieder in den Spiegel.

Es hatte sich so gut angefühlt, nie hättet sie gedacht, dass es so gut schmeckte ein Mädchen zu küssen.
Aber sie liebte George, dass mit Ginny war einen einmalige Sache.

Don't mean I'm in love tonight
I kissed a girl and I liked it
I liked it

Aber sie musste zugeben, dass sie einer Wiederholung nicht abgeneigt war.
Nur wenn man jemanden gern küsste, hieß das doch nicht gleich, dass man in ihn verliebt war, oder?
Es hatte ihr sicher nur so gut gefallen, weil Ginny Georges kleine Schwester war, mit einem anderen Mädchen wäre das sicher ganz anders gewesen.
Sie war doch nicht lesbisch, sie liebte einen Jungen. George.
Doch Ginnys Lippen hatten so gut nach Kirsche geschmeckt, nach Kirsche und nach dem Alkohol, den die beide getrunken hatten, ohne welchen das alles nicht passiert wäre. Nicht ohne ihn und Alicia's Enttäuschung gegenüber George.
Langsam zog sich Alicia am, um runter zum Frühstück zu gehen.
Doch sie wusste nicht, wie sie reagieren sollte, wenn sie Ginny sehen sollte.
Mit ihr darüber reden? Ihr sagen, das sie zwar George liebte, aber gerne eine Wiederholung hätte? Sie wusste es nicht, aber vielleicht hatte Ginny schon gefrühstückt.
Sie wusste aber, dass sie schnell mit Ginny reden musste, weil sie sonst wahnsinnig würde.

Sie betrat den Gemeinschaftsraum, ein paar Schüler waren noch da und schliefen, es war ein rauschendes Fest gewesen.
Auch Ginny lag in einem Sessel und schlief.
Alicia ging näher und sah, das ihre Lippen genauso geschwollen waren, wie die ihrigen.
Sie konnte nicht anders und strich ihr einen Strähne aus dem Gesicht, davon wurde Ginny wach.
„Alicia?“ murmelte sie und gähnte.
Alicia schluckte. „Wir müssen reden, wegen gestern.“
Ginny richtet sich auf. „Ich habe noch nie ein Mädchen so geküsst.“ Gestand sie.
„Ich auch nicht. Es ist etwas vollkommen anderes als einen Jungen zu küssen.“ Meinte Alicia. „Ein Mädchen weiß viel eher, wie ein Mädchen gern geküsst werden will.“
Ginny lächelte leicht. „Stimmt.“
„Ginny, können wir das unter uns lassen?“
Ginny nickte sofort. „Klar, wobei du keine schlechte Küsserin bist, ich könnte nur gutes berichten, zumindest an das, an was ich mich erinnere.“
Alicia sah der anderen in die Augen. „Du bist auch gut.“ Sie nahm ihren ganzen Löwenmut zusammen. „Wir können das gern Mal wieder wiederholen. Heimlich, ohne jemanden etwas zu sagen, ganz ohne Liebe und Beziehung, einfach nur gute Küsse.“
Ginny schien zu überlegen, dann nickte sie. „Einfach nur gute Küsse.“
Dann richtete sie sich auf und küsste Alicia, die den Kuss gern erwiderte.
Doch schnell löste sie sich wieder von Ginny. „Nicht hier.“ Sie nickte mit dem Kopf zu den anderen schlafenden Schülern. „Es könnte uns jemand sehen und es ist doch unserer Geheimnis.“
Ginny lächelte. „Ja, unserer Geheimnis.“ Dann beugte sie sich schnell noch einmal vor.

„Heute Abend in Bad der Vertrauensschüler? Passwort: Piccolo.“
Alicia nickte.

Us girls we are so magical
Soft skin, red lips, so kissable
Hard to resist so touchable
Too good to deny it
Ain't no big deal, it's innocent